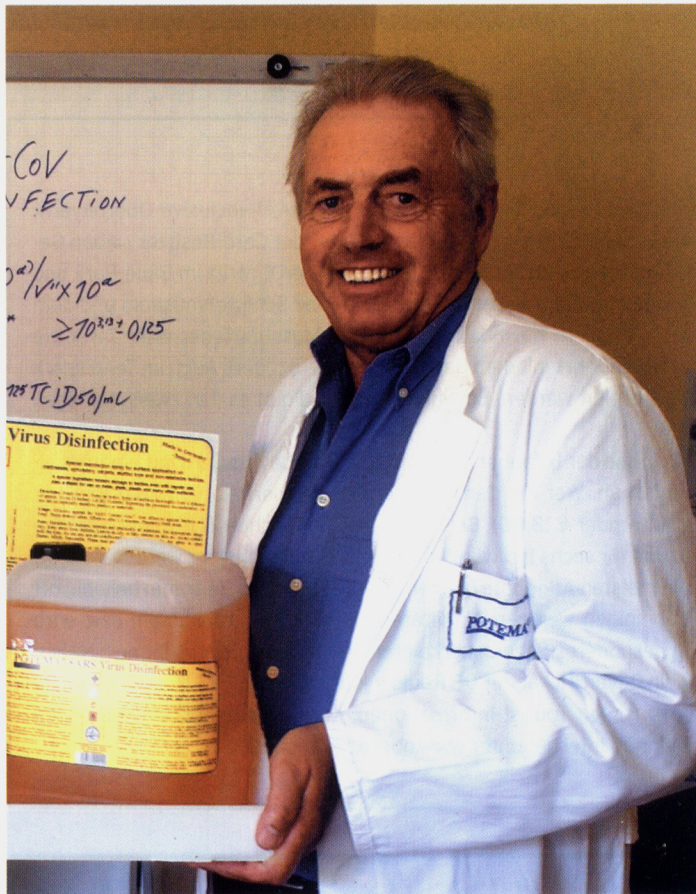


Erfinder Horst Veith

Patente Ideen für ein besseres Leben

FOTO: THOMAS PLETTENBERG



Seine erste Erfindung machte er mit 17 Jahren: Es war das Scherengitter für den Türstock, das verhindert, dass kleine Kinder aus dem Zimmer laufen. Dann folgte der knickbare Strohhalm vor rund 40 Jahren, es kamen die Moonboots und das sich selbst verdunkelnde Glas. Seit Horst Veiths Erfindungen können auch Behinderte mit einem Korkenzieher samt Gaspatrone Flaschen öffnen. Noch durchschlagender aber waren die Patente der letzten Jahre: Das war 2003 beispielsweise ein Anti-SARS-Spray. Schon 1989 befasste sich Veith mit der Gesundheit - und erkannte weltweit als Erster die Problematik rund um ungeliebte Bettgenossen. Mit hochfrequenten Schwingungen machte er Matratzen milbenfrei, mit UVC-Strahlung tötete er Bakterien und Viren ab. Das Clean-Spray für die Nachsorge bei allen Stoffprodukten ließ die Allergiker aufatmen. Die „Anti-Baby-Pille für die Hausstaubmilbe“ ging als Sensation durch die Medien und das Tegernseer Tal war wieder ein Stückchen berühmter geworden. Höchste Zeit also, sich mit dem prämierten hellen Köpfchen aus Rottach-Egern einmal über die Wachstums-Bedingungen eines genialen Geistes zu unterhalten.

Seeseiten: Probleme beflügeln die Kreativität - so scheint es zumindest auch im Fall Ihrer neuesten Erfindung. Was treibt einen kreativen Kopf an, sich immer neue Problemfelder zu suchen und Aufgaben zu stellen?

Horst Veith: Die eigene Kreativität erkennt man durch die Notwendigkeit, Probleme zu lösen. Eine Erfindung ruft immer entsprechende Glücksgefühle hervor und potenziert weiter die Kreativität.

Seeseiten: Kann man Kreativität lernen, oder ist das Talent dazu in die Wiege gelegt?

Horst Veith: Ein überdurchschnittlicher IQ steht der Kreativität natürlich nicht im Wege, in Verbindung mit einer gewissen Sensibilität für Defizite.

Seeseiten: Der konfuse Wissenschaftler, das künstlerischen Chaos - was ist dran an diesen Klischees?

Horst Veith: Der anscheinend konfuse Denker konzentriert sich auf die Lösung von Kernproblemen. Nebensächlichkeiten des Alltags haben in seinem Geist keinen Platz.

Seeseiten: Sie vertreiben ja ein Milbenvernichtungsmittel, achten auf die Gesundheit ihrer Kunden. Wie stehen Sie zu dem Spruch: Ein gesunder Geist in einem gesunden Körper?